Ä1 Präambel

Antragsteller*in: Herbert Nebel

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 1 bis 3:
Liebe Bürger*innen von Charlottenburg-Wilmersdorf,
Politik ist in Zeiten der Corona-Pandemie eine große Herausforderung. Es geht um die Rettung von Menschenleben, die Verhinderung eines wirtschaftlichen Absturzes und um das gesellschaftliche Miteinander. In welcher Situation wir uns als Gesellschaft nach der Krise befinden werden ist schwer zu prognostizieren, zumal es ganz wesentlich davon abhängt, wie lange die Pandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen andauern. Für die Bewältigung dieser Krise gibt es keine Blaupause, doch deutlich wurde, dass wir einen auf Vorsorge ausgerichteten Politik-Ansatz brauchen.
Nicht nur die Corona-Pandemie, auch der Klimawandel bedroht die Lebensgrundlagen der Menschen. Beiden Herausforderungen ist gemein, dass ihre wirtschaftlichen Aus- und Folgewirkungen eine ähnliche Dimension haben können. Die Bekämpfung der Rezession darf deshalb die Klimakrise nicht außer Acht lassen. Ohne ein Mitdenken von Klimaschutzzielen bei Konjunkturmaßnahmen wird eine klimawandelbedingte Rezession der pandemiebedingten auf dem Fuße folgen. Auf allen Ebenen muss nun gehandelt werde: im Bund, im Land, aber auch bei uns im Bezirk.

~~am~~Am 26.September ~~entscheidet Ihr~~entscheiden Sie mit ~~eu~~Ihrer Stimme über die ~~Zukunft~~Weichenstellungen in unserem Bezirk. Wir Bündnisgrünen wollen den Bezirk weiterhin sozial und -ökologisch

Begründung

Wir können nicht so tun, als ob es keine Corona-Pandemie geben würde und wir müssen sie in Verbindung bringen mit einer ökologisch verantwortbaren Politik, die versucht den Klimawandel abzuwenden oder mindestens etwas abzufedern. Denn der Klimawandel wird von seinen sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen/lebensbedrohenden Folgen mindestens genauso dramatisch ausfallen wir die jetzige Pandemie. Weitere Begründungen mündlich!